

[Mobile book] Zwischenstopp: Dunkle Geschichten

## Zwischenstopp: Dunkle Geschichten

Von Jana Oltersdorff

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #150380 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-23Abmessungen: 8.00 x .37b x 5.00l, Einband: Taschenbuch148 Seiten | File size: 75.Mb

**Von Jana Oltersdorff : Zwischenstopp: Dunkle Geschichten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zwischenstopp: Dunkle Geschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne GruselgeschichtenVon Melanie V."Zwischenstopp" ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, die unterschiedliche

Spielarten des Horrors bedienen: das Unheimlich-Vertraute ist ein besonders starkes Motiv, aber es gibt auch romantisch-düstere Geschichten, eine splatterlastige Story und eine Geschichte, die ich eher als Science Fiction kategorisieren würde. Allen Geschichten ist zu eigen, dass mit Antworten und Erklärungen sehr sparsam umgegangen wird, was allerdings wohl eine weit verbreitete "Krankheit" im Horrorgenre ist. In der namensgebenden Geschichte "Zwischenstopp" hält ein Zug immer an einer bestimmten Stelle der Strecke an. Niemand steigt ein, niemand steigt aus, und was noch viel unheimlicher ist: Auer Sebastian erstarren alle Fahrgäste zu Salzsäulen, sobald der Zug hält. Was steckt hinter dem mysteriösen Zwischenstopp? Eine Geschichte, die man nicht auf langen einsamen Bahnfahrten lesen sollte. 4 Sterne

Bei "Frau Hegel weiß, was zu tun ist" bekommen wir es mit einer tatkräftigen Frau und ihrem Ehemann zu tun, der sich nach der Teilnahme an einem Online-Rollenspiel auf seltsame Weise verändert. Als in der Nachbarschaft allmählich die Haustiere zu verschwinden beginnen, weiß Frau Hegel, was zu tun ist. Eine Geschichte, die mir nicht wirklich zugesagt hat. Obwohl die Grundidee gut war, haben die Figuren in meinen Augen nicht sehr nachvollziehbar gehandelt bzw. war das Ende relativ vorhersehbar. 3 Sterne

"Das leere Buch" greift ein klassisches Horrormotiv auf: ein vermeintlich leeres Buch beginnt, mit seiner Finderin zu kommunizieren. Auch hier war das Ende recht absehbar, daher 3 Sterne. "Winterblut" ist eine Krzestgeschichte über eine Frau, die mit ihrem Wagen im Schnee von der Straße abkommt. Dabei begegnet sie einem rätselhaften Fremden. Stilistisch zuerst schnell umgesetzt, wenn auch mit etwas wenig Inhalt. 4 Sterne. "Die Gartenpforte" gehört zu meinen liebsten Geschichten dieser Sammlung. Eine Gartenpforte, die nirgendwohin zu führen scheint, hat die unangenehme Angewohnheit, Menschen verschwinden zu lassen. Herrlich schaurig und atmosphärisch sehr dicht. 5 Sterne

"Der perfekte Cocktail" ist eine Geschichte, die das Vampirthema innovativ und modern aufarbeitet: Die "Bloody Harry"-Bar ist ein angesagter Treffpunkt für Vampire. Die Sterblichen wissen davon natürlich nichts und sollen es auch nicht erfahren. Als ein großes Event ansteht, gehen gleich mehrere Dinge schief: Nicht nur, dass die Spender für die Cocktails rar sind, kurz bevor die Bar öffnet, taucht auch noch eine unangemeldete Lebensmittelkontrolleurin auf. 5 Sterne

"Am Anfang und am Ende" ist eigentlich keine Horrorgeschichte im eigentlichen Sinne, sondern gehört eher in die Kategorie Science Fiction. Sven bewirbt sich bei einem Professor Wilming für einen Job. Dieser beauftragt ihn, mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit zu reisen und seinem jüngeren Ich die notwendigen Daten mitzuteilen, mit der eben diese Zeitmaschine gebaut werden kann. Eine paradoxe Geschichte, die einem den Kopf zum Qualmen bringt. 4 Sterne

In "Die Treppe" geht es um einen Einzelgänger, der, wie der Titel der Geschichte schon besagt, eine Treppe baut. Die Geschichte greift ein sehr ähnliches Motiv auf wie die "Gartenpforte" aus derselben Sammlung, und im Grunde passiert recht wenig. 3 Sterne

"Willkommen in Crystal Creek" bildet einen wunderbaren Abschluss der Storysammlung. In dem verlassenen Dorfchen "Crystal Creek" geht es nicht mit rechten Dingen zu. Als Tobias und Sylvia, Touristen im schönen Land der unbegrenzten Möglichkeiten, diesen "ancient place", wie es heißt, besichtigen wollen, stoßen sie auf die überraschend frischen Überreste von Menschen. Werden sie Crystal Creek jemals wieder verlassen? Eine Geschichte mit Gnsehautfaktor und einem extrem gelungenen Ende. 5 Sterne

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkelbunter fesselnder Horror Von Customer Das Buch ist echt spannend geschrieben. Die Stories sind sehr abwechslungsreich und der Leser kann echt cool in diese dunkel bunte Horror Romantik eintauchen. Aber Vorsicht. Nicht das Atmen beim Lesen vergessen. Diese Autorin ist ein kunterbuntes Talent. Sehr empfehlenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkelbunte Phantastik Von BigFünf Sterne für den Schreibstil der Autorin. Sie versteht es, eine Geschichte spannend und fühlbar zu erzählen. Dabei gebraucht sie kein Wort zu viel, kein Wort zu wenig. Als Grusel-Lektüre würde ich das Buch nicht beschreiben, sondern eher als Sammlung von Phantastik-Erzählungen.

Kurzbeschreibung S-Bahnen, die aus unerfindlichen Gründen irgendwo im Nirgendwo halten. Frauen, die sich mit ihren seltsam verwandelten Ehemännern konfrontiert sehen. Leere Bücher, die sich plötzlich wie von Geisterhand füllen und merkwürdige Botschaften enthalten. Autopannen, die zu unheimlichen Begegnungen führen. Gartenpforten, die man besser niemals geöffnet hätte. Cocktails, die nur so gut schmecken, weil der Barkeeper ihnen eine sehr spezielle Zutat beimischt. Zeitreisen, die angetreten werden müssen, weil sie bereits stattgefunden haben. Treppen, die nirgendwohin führen auf den ersten Blick. Und eigenartige Hinweisschilder am Highway, denen man vielleicht doch nicht hätte folgen sollen. Diese Sammlung von mysteriösen, manchmal amüsanten, oft einfach unheimlichen Kurzgeschichten erzählt, was passiert, wenn man nicht aufpasst, wenn man die Warnhinweise ignoriert, wenn die Neugier über die Vorsicht siegt, wenn man einen Weg einschlägt, ohne auch nur zu ahnen, was an seinem Ende lauert. Lesen Sie selbst, Sie werden es nicht bereuen! Oder vielleicht doch? "Hier trifft ein wirklich hammermig geiler Schreibstil auf Gruselideen vom feinsten Horrorwerk. Wir sind beeindruckt von der Art und Weise der Umsetzung und konnten nicht aufhören zu lesen. Jeder, der auf den guten alten Horror und subtilen Grusel steht oder dem fantastische Aspekte wichtig sind, kommt hier auf seine Kosten. Jana Oltersdorff serviert dem Leser eine gekonnte Mischung aus Horror, Grusel und Fantasy, die einen zum Schmunzeln bringt, und gleichzeitig macht man sich vor Angst in die Hose." (InFlagrantiBooks) über den Autor und weitere Mitwirkende Jahrgang 1977. Aufgewachsen in Wismar an der Ostsee. Lebt seit 2002 in Dietzenbach

bei Frankfurt am Main. Im Rhein-Main-Gebiet spielen auch die meisten ihrer Geschichten. Liest und schreibt bevorzugt in den Genres Horror/Mystery/Fantasy. Liebt es auch, bekannte Märchen neu zu interpretieren und ihnen dabei ihren dsteren Stempel aufzudrcken. Gewann 2009 die Ausschreibung "Blitztip Phantastisch" mit der Geschichte "Das leere Buch", die auch hier auf als Kurzgeschichte fr Kindle erhltlich ist. Hat weitere Kurzgeschichten in verschiedenen Anthologien verffentlicht, die auch auf erhltlich sind. Verffentlichungen in drei weiteren Anthologien folgen in 2013. Hat im September 2013 beim neobooks-Wettbewerb "Wenn es dunkel wird" den 1. Platz gewonnen. Der Kurzthriller mit dem Titel "Redrum kommt nach Hause" wird in einer Anthologie im Verlag Droemer Knauer erscheinen. Trumt von einem ganzen Roman (und hat auch schon angefangen), hat aber bisher "nur" Kurzgeschichten fertiggestellt - die haben es aber in sich!